

Geehrt für Treue und Verdienste

Die Versammlung zollte Mitgliedern Anerkennung für Treue und besondere Leistungen.

• **Neue Ehrenmitglieder:** Renate Schinze für ihre Verdienste um den Damen-Biathlon in Willingen und Deutschland, Antje Trögeler-Hirsch und Gerlinde Wilke für ihre sportlichen Leistungen, besonders den Deutschen Meistertitel mit der Langlaufstaffel im Jahr 1983;

• **75 Jahre:** Wilhelm Behle;

• **70 Jahre:** Reinhard Meyer;

• **65 Jahre:** Heinz Behle, Herbert Figge, Arnold Meyer, Albert Schäfer und Axel Thiel;

• **60 Jahre:** Manfred Kesper, Dieter Kramer, Klaus Schirmak, Wolfgang Staede und Arndt Wittenborn;

• **50 Jahre:** Renate Hopmann, Angelika Volkenrath, Paul Gerhard, Friedrich Rummel und Manfred Stremme;

• **40 Jahre:** Martina Göbel, Wilma Reinhold, Hendrik Bangert, Manfred Burger, Fritz Göbel, Siegfried von der Heide, Friedrich Reinhold und Jörg Stremme;

• **25 Jahre:** Sina Baucke, Kerstin Leipold, Nadine Motiwalla, Stephanie Puk, Anke Reschwamm, Nadine Schüller, Cornelia Schulze, Gerlinde Scriba, Silke Witzel, Hubertus Albers, Hans Asmuth, Klaus Bärenfänger, Bastian Becker, Michael Behle, Hans-Jürgen Böcker, Maximilian Gerhard, Kevin Gügel, Dirk Haide, Stefan Kesper, Sven Kesper, Andreas Kramer, Gunnar Puk, Werner Rabe, Frank Reinbothe, Ingolf Schinze, Christian Schmidt, Uwe Theiss, Mario Ulbricht, Andreas Wilke und Thomas Wilke. (r)

Fußballsaison der Gegensätze

Stadionsprecher Jens Kramer berichtete von einer Fußballsaison der Gegensätze: Während die erste Mannschaft besonders 2016 stark war und am Ende auf Tabellenrang sechs lag, stieg die zweite nach schwierigem Start, Motivationsproblemen und Trainerwechseln ab. Ziel der ersten Mannschaft sei nun die „Fortentwicklung der attraktiven Spielweise“, das der zweiten zunächst Konsolidierung. Im Jugendfußball gibt es durch die Kooperation mit der Jugendspielgemeinschaft Diehmsee trotz sinkender Spielerzahlen Teams in allen Altersstufen. (wf)



Nehmen übermäßig Sparwillen in der Bildung aufs Korn: die Mädchen und Jungen des Unterstufenchores. Foto: pr

Neues aus Schilda

UPS-Unterstufenchor zeigt Montag Singspiel

WILLINGEN. Sparen – eine viel gepflegte und wichtige Tugend: Das denken sich die Schildbürger im Singspiel des Unterstufenchores der Upplandschule. Die Mädchen und Jungen zeigen es am Montag, 19. Juni, ab 19 Uhr in der Aula. Der Eintritt ist frei.

In „Brandneues aus Schilda“ oder „Wie die Schildbürger etwas sparen wollten“ stehen die Einwohner vor der



Der Skiclub ehrt treue Mitglieder: Für 25 bis 75 Jahre Treue gab es Anerkennung. Fotos: Wilhelm Figge

Ski-Club feiert viele Erfolge

Freude über Weltcup und Triumphe – Hauptamtlicher Langlauftrainer gesucht

VON WILHELM FIGGE

WILLINGEN. Jeder im Saal ist auf den Beinen und spendet Biathletin Nadine Horchler und Skispringer Stephan Leyhe tosenden Beifall: Ihre Weltcup-Gewinner in Massenstart und Staffel bei den Skijägern und mit dem Team von der Großschanze feiern die Mitglieder des Ski-Clubs Willingen bei der Jahreshauptversammlung ganz besonders – ihre Leistungen sind indes nicht der einzige Erfolg des Winters.

„Der Weltcup 2017 war eine der besten Veranstaltungen, die wir je hatten, freut sich Jürgen Hensel, OK-Chef und einer der drei SCW-Präsidenten. Mit 46 700 Besuchern war die Mühlenkopfschanze besser besucht als 2016, als noch 35 650 Gäste kamen. Dabei habe es die besonderen Herausforderungen gegeben, das Sicherheitskonzept angesichts der Terrorlage zu überarbeiten, und mehr als 60 Zentimeter Neuschnee zu räumen – ein Gemeinschaftswerk vieler Gruppen.“

Weltcup vom 2. bis 4. Februar

Zum Wettkampf der Skisprung-Elite am Mühlenkopf habe der WDR derweil einen Dokumentarfilm gedreht, der vier Wochen vor dem nächsten Weltcup gezeigt werde. Hensel verkündete für diesen Termine und Zeiten: Am 2. Februar ist die Qualifikation an der Reihe, am 3. und 4. Einzelwettkämpfe – am Sonntag finden diese derweil schon um



Für ihre Leistungen gefeiert: die besten Sportler des Skiclubs (oben). Antje Trögeler-Hirsch, Renate Schinze und Gerlinde Wilke (von links) sind derweil neue Ehrenmitglieder.

Kespers Antrag, den Sieger der beliebten „Fuchsjagd“ Ehrennadeln zu verleihen, stimmte die Versammlung zu.

Zwischen Spaß und Leistung

Bei allen sportlichen Erfolgen wies Wilhelm Saure auch auf unterschiedliche Interessen in der Ausbildung bei Biathlon und Langlauf hin: Während der SCW sich nicht in erster Linie an Ergebnislisten orientieren dürfe, sondern der Spaß eine entscheidende Rolle spielen müsse, müsse der Skiverband auf Leistungsvorgaben achten. Der Erfolg der von einigen schon „abgeschriebenen“ Nadine Horchler zeige, dass es sich für den SCW lohnte, an sie zu glauben. Um den Nachwuchssportlern das richtige Umfeld zu bieten, suchte der Skiclub nach einem hauptamtlichen Langlauftrainer, was der Deutsche Skiverband schon länger gefordert habe. Ein Kandidat sei indes „auf der Zielgeraden“ abgesprungen, die Suche sei schwierig. **WEITERE ARTIKEL**

Ausgezeichnete junge Sportler

Sportwart Volkmar Hirsch freute sich über die Erfolge der Jugend. Geehrt wurden Sportler aus allen Disziplinen.

• **Skispringen:** Michelle Göbel (6. DSC-Gesamtwertung), Corvin Kühnel (10. Deutschlandpokal/DP), Paul Winter, Robin Kloss (5. DSC-Gesamtwertung), Lukas Pasenau und Stephan Leyhe.

• **Biathlon:** Georgy Langer (5. im Schülercup), Leonie Litzembauer (8. im DP), Theresa Leipold, Marie Zeuschel (9. im DP), Nadine Horchler (7. IBU-Cup), Jan Lohschmidt (8. im DP), Philipp Rehbein, Christopher Niggemann, Tom Gombert (2. im DP), Sven Lohschmidt und Stephan Leyhe.

• **Langlauf:** Lotta Kesper (3. im WSV/HSV-Nachwuchscup), Ilva Kesper (1. im Nachwuchscup), Linus Kesper (2. DSC Gesamtwertung) und Johannes Keudel (8. DSC-Gesamtwertung). (wf)

Das Wort zum Sonntag

Wer euch hört, der hört mich

VON MANUELA WOLSKÉ, PFARRERIN AN DER NIKOLAI-KIRCHE UND IN LELBACH

Mit Worten sind wir oft schnell bei der Hand. Da wird schnell noch ein Kommentar gepostet, eine Nachricht getwittert oder auch direkt dem Gegenüber die Meinung gesagt.

Worte sind oft schnell – und wer hat nicht schon am eigenen Leib leidvoll erfahren müssen, dass Worte sich nicht mehr zurücknehmen lassen. Einmal ausgesprochen, einmal geschrieben stehen sie in der Welt. Und nicht selten haben sie die Kraft, tiefe Wunden zu reißen, andere zu verletzen. Schon allein aus diesem Grund ist es ratsam, sich nicht vorschnell den Worten hinzugeben, die einem vielleicht in einem hitzigen Moment auf der Zunge liegen, sondern wohlbedacht seine Worte zu wählen.

Für Christinnen und Christen gibt es noch einen zweiten Grund, warum sie genau überlegen sollten, wie sie sich äußern. Im Lukas-Evangelium sagt Jesus zu seinen Jüngern: „Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“

Jesus sendet seine Freunde in die Welt, um seine Botschaft von der Liebe Gottes auszubreiten. Durch ihre Worte soll Jesus selbst erkennbar werden. Und das ist erst mal eine gute Sache: Menschen können anderen Menschen vom Evangelium erzählen. Aber damit verbunden ist auch ein großes Stück Verantwortung: Wer euch hört, der hört mich! Das bedeutet eben auch: Jeder einzelne, der sich in der Nachfolge Christi sieht,

steht auch in der Verantwortung, durch sein eigenes Reden und Tun dieser Botschaft gerecht zu werden. Wasser predigen und Wein trinken, das passt nicht zusammen.

Wer euch hört, der hört mich – noch nie wurden so viele unterschiedliche Menschen von so vielen anderen gehört wie heute. Die Kanäle, auf denen wir uns austauschen, sind so bunt geworden.

Aber egal über welches Medium wir kommunizieren, wir sollten uns immer wieder in Erinnerung rufen, dass wir als Christinnen und Christen nicht nur für uns selbst stehen, sondern durch unsere Worte immer auch ein Licht auf den werfen, der uns gesandt hat. In seinem Namen und in seinem Sinn sollen wir reden, damit die Welt die gute Botschaft des Evangeliums hört – und das nicht nur Sonntags auf der Kanzel, sondern überall, an jedem Tag. Foto: pr

WILLINGEN

RATTLAR. Die Sänger treffen sich am heutigen Samstag um 18.45 Uhr zum Ansing in der alten Schule (Sängeranzug). Taxiabfahrt nach Eimelrod um 19 Uhr.

USSELN. Das Heimatmuseum ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

WILLINGEN. Der Hundesportverein bietet folgende Stunden an: Samstags 15 Uhr, offenes Treffen auf dem Hundepark, mit leichten und spielerischen Übungen, für alle Interessierten. Dienstags 17 Uhr Welpenstunde und Junghundestunde. Infos bei Silvia Jürgens, Telefon: 0160 94933142 Ein ök. Kindergottesdienst findet am heutigen Samstag um 10 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum statt.

Kosmetika aus Opel Corsa gestohlen

WILLINGEN. Unbekannte haben am Donnerstag um 17.45 Uhr aus einem silbernen Opel Corsa kosmetische Erzeugnisse gestohlen. Das Auto einer 22-jährigen aus Warendorf stand zum Tatzeitpunkt in der Briloner Straße im Bereich der Einmündung zur Straße „Neuer Weg“ und war vermutlich nicht verschlossen. Die beiden Diebe wurden bei der Tat beobachtet.

Demnach ist einer der Diebe zirka 20 bis 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß und sehr schlank. Er trug eine schwarze Jogginghose, ein blaues T-Shirt, Sportschuhe, ein schwarzes Basecap und eine Sonnenbrille. Der zweite Dieb ist etwas älter, etwa 30 Jahre alt. Von ihm ist bekannt, dass er eine normale Figur hat und mit einer Camouflage-Hose bekleidet war. Auch dieser Mann trug eine Sonnenbrille. Sie entfernten sich nach dem Diebstahl in Richtung Neuer Weg. Beide werden laut Polizei als südländisch aussehend beschrieben.

Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen. Hinweise bitte an die Polizeistation in Korbach, Tel.: 05631-971-0. (r)

Ernst Kespers Nachfolger stellt sich vor

WILLINGEN (UPLAND). Miro Gronau, der zukünftige Willinger Tourismusmanager und Leiter des Kurbetriebs, stellt sich am Montag, 19. Juni, der Öffentlichkeit vor. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Untergeschoss des Rundbaus am Besucherzentrum.

Miro Gronau tritt seinen Posten am 1. Juli an. Der Gemeindevorstand hat ihn als Nachfolger für Ernst Kesper eingestellt, der am 1. August in den Ruhestand geht.

Nach Miro Gronaus Vorstellung und Diskussion ist Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen im „Treffpunkt“. (r)

Senioren wandern ins Marbecktal

KORBACH. Zur Seniorenwanderung des Hessisch-Walddeckischen Gebirgs- und Heimatvereins, Zweigverein Korbach, am kommenden Mittwoch, 21. Juni, erwartet Hans-Dieter Schmidt die Teilnehmer um 9 Uhr auf dem Hauerparkplatz. Geplant ist eine acht Kilometer lange Tour im Bereich Marbeck und Pengel. (r)